

PRESSEMITTEILUNG

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.

Die Pandemie-bedingte Zwangspause und die damit verbundenen reinen Online-Veranstaltungen scheinen endlich der Vergangenheit anzugehören. Bei der fünften Auflage des Fachforums C-Teile-Management trafen sich am Dienstag, den 21. Juni und Mittwoch, den 22. Juni 2022 im Industriepark Würth in Bad Mergentheim über 375 Teilnehmende aus über 10 Ländern, um über Trends, Innovationen und globale Herausforderungen in der Industrie zu diskutieren. Zu den hochkarätigen Referenten gehörte neben Rednern von ISS World Services A/S, Lauda Dr. R. Wobser GmbH & Co. KG, Vitra Deutschland GmbH und Altrex B.V. auch Prof. Dr. Michael Braungart, der das Cradle to Cradle Prinzip mitbegründet hat. Das Prinzip, das nach Braungart für alle Produkte gelten soll, setzt auf perfekte Kreisläufe – komplett ohne Müll.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-4357
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com

23.06.2022

Längst sind es nicht mehr nur die Automatisierung und Digitalisierung, welche die Industriebranche beschäftigen. Globale Themenstellungen beeinflussen Unternehmen in allen Branchen, in allen Ländern und auf allen Kontinenten: eine volatile Situation auf den Beschaffungsmärkten und in den weltweiten Transport- und Lieferketten, Klimawandel und Rohstoffknappheit, geopolitische Auseinandersetzungen sowie ein ausgeprägter Mangel an qualifizierten Fachkräften. In den Vorträgen gingen die Referenten intensiv anhand ihres jeweiligen Unternehmens sowie Portfolios darauf ein und teilten ihre Erfahrungen. Markus Sontheimer, Chief Information and Digital Officer bei ISS World Services A/S und Beirat der Würth-Gruppe, sprach in seinem Vortrag über die Digital- und Technologiestrategie. In diesem Zusammenhang erläuterte er die enorme Bedeutung von Daten im Bereich Service für Reinigung, Sicherheit, Gebäudetechnik, Immobilien und alle Dienstleistungen, wo ISS World Services, Menschen und Räume verbindet. Nur durch Daten ist eine Optimierung aller Lösungen sowie eine vorausschauende Planung möglich. Dr. Gunther Wobser, Geschäftsführender Gesellschafter/President & CEO bei Lauda Dr. R. Wobser GmbH & Co. KG, zeigte seine Sichtweise auf die Produktentwicklung und weshalb Innovationen das Überleben und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sichern. Roman Ehrhardt, Geschäftsführer Vitra Deutschland GmbH, thematisierte mit seinem Titel „Die Pandemie war nur der Anfang – Was wird aus unserem Büro?“, welchen Einfluss die vergangenen Jahre auf den Arbeitsplatz hatten und wie flexible Bürolösungen dabei helfen können, sich agil auf neue und sich schnell

ändernde Situationen anzupassen. Die beiden Referenten von Altrex B.V. Rudie Beverwijk und Jorn van Dijk rückten die Supply Chain in den Fokus. Sie erläuterten, wie bei einem Spezialisten für Gerüste, Leitern und Treppen, bei dem jedes einzelne Teil für die Sicherheit entscheidend ist, das Handling von direkten Materialien wie Schrauben, Scheiben, Muttern bis zum Endkunden optimiert werden kann. Getreu dem Motto „Heute an morgen denken“ hat Prof. Dr. Michael Braungart, BRAUNGART EPEA - Internationale Umweltforschung GmbH, mit seinem Vortrag und seinem Appell zum Handeln im Umgang mit unseren Ressourcen das diesjährige Fachforum C-Teile-Management abgerundet. Häufig sind Produkte am Ende ihres Lebenszyklus nicht mehr nutzbar und landen auf dem Müll. Es sind immer neue Rohstoffe für die Produktion nötig, die jedoch auf der Erde nur endlich vorhanden sind. Das Cradle to Cradle Prinzip will exakt das ändern: vom Produktdesign, der Herstellung und der Nutzung bis hin zur Rücknahme. Das Ergebnis wäre ein Kreislauf, ganz ohne Abfall.

Heute an morgen denken – Ganzheitliches C-Teile-Management aus der Praxis für die Praxis

Das Ziel von Würth Industrie Service ist es, Kunden durch intelligente Systeme das Handling und die Beschaffung von Produktionsmaterialien sowie Hilfs- und Betriebsmitteln so einfach wie möglich zu machen und dabei zu unterstützen, die Prozesse schlank zu gestalten sowie sich auf die Kernaufgaben zu konzentrieren. Um dies greifbar zu machen, hat der C-Teile-Experte zwei konkrete, umgesetzte Kundenbeispiele aus verschiedenen Branchen in den Mittelpunkt gerückt. Zum einen wurde anhand des mittelständischen Maschinen- und Anlagenbauers Mecalac, ein Hersteller von Mobilbaggern, Raupenbaggern, Schwenkladern und Radladern, aufgezeigt, wie ein effizientes C-Teile-Management für alle Teilbereiche des Unternehmens von der Warenannahme, Montage, Produktion bis zur Ersatzteillogistik aussehen kann und wie die Produktivität durch automatisierte Lösungen wie RFID-Kanban-Systeme für direkte Materialien und Ausgabeautomaten für indirekte Teile gesteigert werden kann. Zum anderen wurde anhand des Unternehmens Enercon, einem Hersteller von Windanlagen, verdeutlicht, inwiefern ein C-Teile-Management eine sichere Versorgung in einem global tätigen Konzern mit vielen internationalen Standorten sowie unterschiedlichsten Arbeitsbereichen und Anforderungen wie Komponentenfertigung, Endmontage der Anlagen und

Service und Wartung durch Monteure leisten kann. Während einer Fachausstellung konnten die Teilnehmenden dann alle Lösungen rund um eine ganzheitliche Produktions- und Betriebsmittelversorgung LIVE erleben und sich mit den Spezialistinnen und Spezialisten aus den Fachbereichen austauschen. Innerhalb eines Logistikrundgangs stand die Interaktion im Vordergrund und der Weg der Ware vom Wareneingang über die Hochregal- und Shuttleläger bis zum Warenausgang wurde verfolgt.

Das Ziel aller Referenten, Vorträge und Bestandteile der Veranstaltung war es, getreu dem Motto „Heute an morgen denken“, ganz konkrete Ideen, Konzepte, Maßnahmen und umgesetzte Praxisbeispiele aus Industrie, Handel und Wissenschaft aufzuzeigen – und das nicht nur, um jetzt zum Nachdenken sowie Handeln anzuregen, sondern auch gezielt aufzufordern, die bevorstehenden Herausforderungen anzugehen und die Veränderung sowie den Wandel aktiv mitzugestalten.

Bildmaterial:



Bilder: Fachforum C-Teile-Management 2022.jpg

Bildunterschriften: Fachforum C-Teile-Management 2022

Bildquelle: Pia Schmitt, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.